

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 3**

**Viehwirtschaft**

**I. Viehbestand**

**Schweinebestand**

**4. März 1963**

**Vorbericht**



Bestellnummer: B 3/I- vj 1/63 V

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Im Bundesgebiet ohne Berlin wurden am 4. März 1963 insgesamt 15,83 Mill. Schweine gezählt. Seit dem Dezember 1959 lag die Zahl der Schweine bei allen Zählungen höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Diese Entwicklung wurde im Dezember 1962 unterbrochen, der Bestand lag damals um 2 % unter dem des Vorjahres. Die rückläufige Entwicklung hat sich bis zur Märzszählung 1963 fortgesetzt, da der Bestand um 4 % niedriger als im März 1962 war. Dem Rückgang des Gesamtbestandes ist der Bestand an Schlacht- und Mastschweinen nicht gefolgt. Er lag mit 2,21 Mill. Tieren nur ganz unwesentlich unter der im März 1962 ermittelten Zahl. An Jungschweinen wurden 7,48 Mill. Tiere gezählt, das sind 4,8 % weniger als im März des Vorjahres. Eine Darstellung der Entwicklung dieses Bestandes seit der letzten Zählung im Dezember 1962 in absoluten Zahlen ist unzweckmäßig, da die einzelnen Kategorien des Gesamtbestandes im Laufe eines Jahres hinsichtlich ihres Umfangs starken saisonalen Schwankungen unterliegen. Ein Vergleich mit den sechsjährigen Durchschnittswerten zeigt jedoch einen Rückgang auch gegenüber dem Dezember 1962. Damals lag der Bestand noch um 12,3 % über dem sechsjährigen Dezemberdurchschnitt, im März aber nur noch um 8 % über dem entsprechenden Märzdurchschnitt. Die Zahl der Ferkel betrug 4,59 Mill. Tiere, das sind 4,5 % weniger als im März des Vorjahres. Auch hier ist ein Rückgang gegenüber dem Dezemberbestand festzustellen. Im Dezember war der Ferkelbestand um 11,1 %, im März aber nur noch um 7,7 % höher als die entsprechenden langjährigen Durchschnittswerte. Der Bestand an Zuchtsauen insgesamt umfaßte 1,51 Mill. Tiere und war um 4,9 % kleiner als im März des Vorjahres. Der relative Rückgang gegenüber dem Dezember 1962 ist nicht so stark wie bei den Ferkeln und Jungschweinen. Die Zahl der Zuchtsauen lag im Dezember um 7,9 % und im März um 6 % über den entsprechenden sechsjährigen Durchschnittswerten. Die Zahl der trächtigen Sauen, die für die weitere Entwicklung des Bestandes von besonderer Bedeutung ist, betrug 885000 Tiere und war um 6,0 % kleiner als im Jahr zuvor. Auch gegenüber dem Dezember zeigt sie einen starken Rückgang, der absolut zwar nur 2,3 % beträgt, jedoch ist dabei zu berücksichtigen, daß der Bestand an trächtigen Sauen von Dezember zu März saisonbedingt um etwa 3 % zuzunehmen pflegt. Ein Vergleich mit den langjährigen Durchschnittswerten bestätigt die rückläufige Entwicklung. Im Dezember lag die Zahl der trächtigen Sauen noch um 8,5 %, im März aber nur noch um 3,2 % über dem jeweils entsprechenden langjährigen Durchschnittswert.

Die Zahl der Schweinehalter ist seit dem März 1962 um 6,7 % auf 1,26 Mill. zurückgegangen. Diese Entwicklung ist seit dem März 1957 zu beobachten. Damals betrug die Zahl der Schweinehalter noch 1,61 Millionen. Sie ist

seit dieser Zeit um 22 % zurückgegangen.

Der nutzbare Zugang in der Zählperiode, der sich aus der Bestandsveränderung und der Zahl der Schlachtungen errechnet, betrug 5,6 Mill. Tiere. Er war um 4,1 % geringer als im entsprechenden Vorjahrszeitraum, was auf die gegenüber dem Dezember 1961 geringere Zahl der trächtigen Sauen im Dezember 1962 zurückzuführen ist. Ebenso wie im März 1963 wurden 82 % des Zugangs von den Zählern zu den Ferkeln gerechnet, während 18 % in die Kategorie der Jungschweine eingereiht wurden. Der Zugang je trächtige Sau der Dezemberzählung betrug 6,18 Tiere, im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren es 6,13 Tiere.

Im Dezember 1962 wurde aus den Zugangszahlen eine Umtriebszeit errechnet, die mit 250 Tagen ebensolang war wie die der entsprechenden Vorjahrszählperiode, während sie sich vorher, und zwar seit dem September 1961, ständig ausgedehnt hatte. Diese Ausdehnung trat auch im März 1963 nicht mehr in Erscheinung. Das durchschnittliche Alter der Schweine am Tag der Schlachtung betrug, ebenso wie in der entsprechenden Vorjahrszählperiode, 235 Tage.

Insgesamt wurden in der Zählperiode 6,625 Mill. Schweine geschlachtet, davon waren 4,609 Mill. gewerbliche und 2,016 Mill. Hausschlachtungen. Die Schlachtungen insgesamt lagen um 0,5 %, die gewerblichen um 2,8 % höher, die Hausschlachtungen um 4,4 % niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das durchschnittliche Schlachtgewicht hatte sich um 1,6 kg auf 86,3 kg erhöht.

---

Die letzte Darstellung der Methode dieser Statistik ist in  
"Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 264 erschienen.

Erschienen im April 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Einzelpreis DM -,50

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der  
Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

## Schweinebestand

Lfd. Nr.	Land		Einheit Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Schweine- halter	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr u. älter 1)
1	Schlesw.-Holst.	1963	1 000	61,0	492,0	772,1	135,8
2		1962	1 000	68,3	520,6	796,7	143,7
3			%	- 10,7	- 5,5	- 3,1	- 5,5
4	Hamburg	1963	1 000	2,5	4,8	9,0	6,4
5		1962	1 000	2,7	5,0	9,3	7,7
6			%	- 7,0	- 4,5	- 3,1	- 17,3
7	Niedersachsen	1963	1 000	252,7	1 347,2	2 150,0	544,2
8		1962	1 000	275,2	1 456,6	2 204,2	543,4
9			%	- 8,2	- 7,5	- 2,5	+ 0,1
10	Bremen	1963	1 000	1,9	4,0	7,1	3,6
11		1962	1 000	2,1	4,3	7,1	3,2
12			%	- 8,2	- 7,5	+ 0,3	+ 14,3
13	Nordrh.-Westf.	1963	1 000	171,7	719,7	1 202,3	503,5
14		1962	1 000	190,5	756,6	1 271,7	499,4
15			%	- 9,9	- 4,9	- 5,5	+ 0,8
16	Hessen	1963	1 000	125,3	288,1	511,4	211,0
17		1962	1 000	131,8	280,4	567,2	204,5
18			%	- 4,9	+ 2,8	- 9,8	+ 3,2
19	Rheinl.-Pfalz	1963	1 000	108,2	164,1	367,1	125,5
20		1962	1 000	113,3	174,7	379,1	126,0
21			%	- 4,5	- 6,0	- 3,1	- 0,4
22	Baden-Württbg.	1963	1 000	207,8	512,9	795,7	242,2
23		1962	1 000	224,9	517,1	851,8	240,7
24			%	- 7,6	- 0,8	- 6,6	+ 0,6
25	Bayern	1963	1 000	320,1	1 041,5	1 625,8	424,3
26		1962	1 000	332,3	1 075,7	1 727,6	433,1
27			%	- 3,7	- 3,2	- 5,9	- 2,0
28	Saarland	1963	1 000	10,9	15,4	35,9	10,4
29		1962	1 000	12,2	15,8	37,8	9,4
30			%	- 10,8	- 2,9	- 5,0	+ 11,0
31	<u>Bundesgebiet o.Berlin</u>	1963	1 000	1 262,2	4 589,6	7 476,7	2 206,9
32		1962	1 000	1 353,4	4 806,8	7 852,5	2 211,1
33			%	- 6,7	- 4,5	- 4,8	- 0,2
34	Bundesgebiet (ohne Saarland u.Berlin)	1963	1 000	1 251,3	4 574,2	7 440,8	2 196,4
35		1962	1 000	1 341,2	4 791,0	7 814,7	2 201,7
36			%	- 6,7	- 4,5	- 4,8	- 0,2
37		D1957/62	1 000	1 469,1	4 248,5	6 891,4	2 044,2
38			%	- 14,8	+ 7,7	+ 8,0	+ 7,4

\*) 1963 vorläufiges Ergebnis.-

1) Einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber.

im März\*)

Zuchtsauen (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)							Eber 1/2 Jahr und älter	Schweine ins- gesamt	Lfd. Nr.
1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen		ins- gesamt			
träch- tig	nicht trächtig	träch- tig	nicht trächtig	träch- tig	nicht trächtig				
27,8	15,4	78,0	49,6	105,9	65,0	170,9	6,0	1 576,7	1
28,9	14,3	79,5	48,3	108,3	62,7	171,0	5,4	1 637,3	2
- 3,6	+ 7,5	- 1,8	+ 2,6	- 2,3	+ 3,8	- 0,1	+ 11,3	- 3,7	3
0,3	0,3	0,6	0,4	1,0	0,7	1,6	0,1	21,9	4
0,4	0,3	0,6	0,4	1,0	0,7	1,6	0,1	23,7	5
- 3,6	+ 7,4	- 1,7	+ 2,5	- 2,4	+ 4,4	+ 0,3	+ 10,9	- 7,7	6
58,9	35,8	205,4	157,7	264,4	193,5	457,8	12,1	4 511,2	7
70,5	43,3	221,5	161,8	292,1	205,1	497,2	12,6	4 714,0	8
- 16,4	- 17,5	- 7,3	- 2,5	- 9,5	- 5,7	- 7,9	- 4,5	- 4,3	9
0,3	0,2	0,6	0,4	0,9	0,6	1,5	0,0	16,4	10
0,3	0,3	0,7	0,4	1,0	0,7	1,7	0,0	16,4	11
- 16,3	- 17,2	- 7,3	- 2,5	- 10,3	- 7,8	- 9,3	- 4,7	- 0,0	12
38,9	25,0	110,9	76,3	149,8	101,4	251,2	6,1	2 682,8	13
44,0	26,1	117,6	78,1	161,6	104,2	265,8	6,6	2 800,1	14
- 11,5	- 4,3	- 5,7	- 2,2	- 7,3	- 2,7	- 5,5	- 6,8	- 4,2	15
15,6	9,3	41,6	29,4	57,2	38,7	95,9	3,2	1 109,6	16
13,1	9,4	43,8	30,1	56,9	39,5	96,4	3,5	1 152,0	17
+ 18,8	- 1,4	- 5,0	- 2,2	+ 0,5	- 2,0	- 0,5	- 9,5	- 3,7	18
7,6	5,4	23,4	17,7	31,0	23,0	54,0	1,9	712,6	19
7,7	5,6	26,0	17,9	33,8	23,5	57,2	1,7	738,7	20
- 1,6	- 4,2	- 10,2	- 1,2	- 8,3	- 1,9	- 5,6	+ 11,0	- 3,5	21
20,8	11,9	72,3	61,0	93,1	72,9	166,0	5,5	1 722,3	22
21,6	13,1	76,1	61,1	97,7	74,2	171,9	5,5	1 787,1	23
- 3,7	- 9,2	- 5,0	- 0,2	- 4,7	- 1,8	- 3,5	+ 0,5	- 3,6	24
36,8	20,1	141,7	105,0	178,5	125,1	303,5	10,0	3 405,2	25
37,9	21,9	147,7	109,0	185,6	130,9	316,5	10,2	3 563,0	26
- 2,9	- 8,0	- 4,1	- 3,7	- 3,8	- 4,4	- 4,1	- 1,9	- 4,4	27
0,7	0,7	2,3	1,9	3,0	2,5	5,6	0,2	67,5	28
0,9	0,7	2,4	1,9	3,3	2,6	6,0	0,2	69,2	29
- 21,8	- 8,5	- 4,1	- 3,5	- 8,9	- 4,8	- 7,1	+ 3,6	- 2,5	30
207,7	124,0	676,9	499,4	884,6	623,4	1 507,9	45,1	15 826,1	31
225,3	135,0	715,9	509,1	941,2	644,1	1 585,3	45,8	16 501,5	32
- 7,8	- 8,2	- 5,5	- 1,9	- 6,0	- 3,2	- 4,9	- 1,6	- 4,1	33
207,0	123,3	674,5	497,5	881,5	620,8	1 502,4	44,9	15 758,7	34
224,4	134,3	713,5	507,1	937,9	641,4	1 579,3	45,6	16 432,3	35
- 7,7	- 8,2	- 5,5	- 1,9	- 6,0	- 3,2	- 4,9	- 1,6	- 4,1	36
221,7	126,1	632,7	436,4	854,3	562,5	1 416,8	41,0	14 642,0	37
- 6,6	- 2,2	+ 6,6	+ 14,0	+ 3,2	+ 10,4	+ 6,0	+ 9,4	+ 7,6	38